

# Energetisches Sanierungskonzept Mainz-Lerchenberg

## 2. Forum 27.6.2013 Bürgerhaus Lerchenberg

Seite 1

### Protokoll

**Teilnehmer:** ca. 60 Personen + Organisatoren

#### Tagesordnung:

- 18:30 TOP 1: Begrüßung: Katrin Eder, Umweltdezernentin**
- 18:35-18:50 TOP 2: Podiumsrunde: Überblick Konzeptziele u. -inhalte, Rückblick 1. Forum**  
Teilnehmer: Angelika Stahl, Ortsvorsteherin Lerchenberg; Ingrid Burger, Mitarbeiterin Umweltamt (Projektleitung); Institut Wohnen und Umwelt: Britta Stein (Projektleiterin); Peter Werner (Projektmitarbeiter); Moderation: Katrin Eder, Umweltdezernentin
- 18:50-19:05 TOP 3: Vorstellung Zwischenstand Konzept: Britta Stein, Institut Wohnen und Umwelt (IWU)**
- 19:05-19:10 TOP 4: Einführung in die Workshops**
- 19:15-19:40 TOP 5: parallele Workshops für die Teilnehmer**
- „Energieberatung im Stadtteil“ – Peter Werner (IWU)
  - „Gebäudesteckbriefe für Gebäudetypen“ – Britta Stein (IWU)
  - „Energetische und ökologische Aspekte einer zentralen Wärmeversorgung“ – Michael Grafe (IWU)
  - „Sanierungsgemeinschaften“ – Matthias Unnath (Ingenieurbüro ehoch3 Mainz)
- 19:40-19:45 TOP 6: Wechsel Workshops**
- 19:45-20:10 TOP 7: Wiederholung TOP 5**
- 20:15-20:30 TOP 8: Zusammenfassung der Workshopergebnisse und Ausblick: Alle Workshopleiter/innen, Ingrid Burger (Umweltamt)**

#### TOP 1: Begrüßung

Frau Katrin Eder begrüßt die Teilnehmer. Stadt Mainz ist schon lange im Klimaschutz aktiv. Ziel des Konzeptes: Senkung des Energie- insbesondere des Wärmeverbrauchs und der verbrauchsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen, die zur Klimaerwärmung beitragen. Energetisches Quartierskonzept für den Stadtteil Lerchenberg ist ein Modellprojekt, das in Höhe von 85% der Konzeptkosten von Land und Bund gefördert wird. Das Umweltamt wird bei der Konzepterstellung vom Institut Wohnen und Umwelt (IWU) unterstützt. Modellhaft ist, dass eine bestehende Bebauung und die Energieversorgung des Gebäudebestands unter dem Fokus der energetischen Sanierung betrachtet werden. Der Gebäudebestand im Stadtteil Lerchenberg eignet sich gut für ein solches Konzept aufgrund der einheitlichen Baualter und der

# Energetisches Sanierungskonzept Mainz-Lerchenberg

## 2. Forum 27.6.2013 Bürgerhaus Lerchenberg

Seite 2

wiederkehrenden Gebäudetypen. Gerade im Gebäudebestand bergen sich große Einsparpotenziale von Heizenergie. Energetische Sanierungsmaßnahmen, wie Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle (Dach, Wände, Fenster) führen zu einer Senkung des Wärmebedarfs. Aufbauend zum Konzept ist geplant, dass ein sog. Sanierungsmanager im Stadtteil vor Ort Sanierungsinteressierte bei der Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen begleitet. Themenschwerpunkt des 2. Forums: Ausrichtung von 4 Workshops, von denen 2 jeder Teilnehmer besuchen kann. Abschließend erläutert Frau Eder den weiteren Verlauf der Veranstaltung.

### **TOP 2: Podiumsrunde: Überblick Konzeptziele u. –inhalte, Rückblick 1. Forum**

Frau Eder moderiert eine Podiumsgesprächsrunde bei der die Erwartungen der Politik-vor-Ort, die Zielsetzungen des Konzeptes und die Ergebnisse des 1. Forums dargestellt werden.

Ein grundsätzliches Interesse sei bei den Eigentümern der Einfamilienhäuser für energetische Sanierungen vorhanden. Frau Stahl betont, dass es wichtig sei, auf die spezifischen Bedürfnisse der Stadtteilbewohner (Alter, finanzielle Situation) einzugehen, um Sanierungen im Gebäudebestand zur Umsetzung zu bringen. Die Hauseigentümer müssten hierzu vor allem „an die Hand genommen“ werden. Daher begrüße sie das Vorhaben, einen Sanierungsmanager in den Stadtteil als Kümmerer zu installieren. Die Lerchenberger wünschten sich eine bessere Nachvollziehbarkeit und Transparenz hinsichtlich der Wärmeabrechnungen, dies zeige sich in den Reaktionen der kürzlich versendeten Abrechnungen für das Verbrauchsjahr 2012.

Frau Burger erläuterte die Zielsetzungen des Konzeptes und die Inhalte der vier Arbeitspakete, die im Rahmen der Konzepterstellung bearbeitet werden. Ziel der Foren im Rahmen der Konzepterstellung sei es, die lokale Gegebenheiten sowie die Ideen und Fragestellungen von den Bewohnern des Stadtteils aufzunehmen, um akzeptierte und praktikable Lösungen zur Energieverbrauchsreduzierung und für die zukünftige Wärmeversorgung zu erarbeiten.

Herr Werner beschrieb die Stimmungen und die Ideen, die beim ersten Stadtteilforum am 27.2.2013 an den einzelnen Themenwänden eingefangen und für die weitere Konzepterstellung aufgenommen wurden. Insbesondere an den Themenwänden Einfamilienhäuser und Wärmeversorgung haben sich viele Teilnehmer eingebracht. Im Bereich des Nichtwohnungsbaus wurden hilfreiche Vorschläge zu Einsparmaßnahmen an Schulen und Kindergärten gemacht und im Bereich des Geschosswohnungsbaus wurden Fragestellungen zur Sanierung von gemeinschaftlichem Wohnungseigentum aufgenommen. Zahlreiche Teilnehmer hatten konkrete Fragestellungen zu Sanierungsmaßnahmen und großes Interesse an firmenunabhängigen Informationen. Die Gründung von Sanierungsgemeinschaften (nachbarschaftliche Baugemeinschaft für Sanierungsmaßnahmen) war ein Vorschlag von Teilnehmern des 1. Forums, der in einem Workshop bei der Veranstaltung vertieft wird.

### **TOP 3: Vorstellung Zwischenstand Konzept: Britta Stein, Institut Wohnen und Umwelt (IWU)**

Siehe auch Präsentation (Anlage 1)

# Energetisches Sanierungskonzept Mainz-Lerchenberg

## 2. Forum 27.6.2013 Bürgerhaus Lerchenberg

Seite 3

### **TOP 4: Einführung in die anschließenden Workshops**

Die Workshop-Leiter/innen stellen die Inhalte der einzelnen Workshops vor.

### **TOP 5 -7: Durchführung von 2 Workshop-Runden**

Siehe Workshop-Dokumentation (Anlage 2)

### **TOP 8: Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse und Ausblick**

Die Workshopleiter/innen fassen die Ergebnisse auf dem Podium zusammen. (Siehe Workshop-Dokumentation, Anlage 2). Das 3. und letzte Forum im Rahmen des energetischen Quartierskonzepts findet im November statt. Die Einladung erfolgt erneut per Postwurf an sämtliche Haushalte des Stadtteils ca. 3 Wochen im Vorfeld der Veranstaltung.

17 – Umweltamt, Mainz, den 8.7.2013

gez. i.A. Burger

Anlage:

Präsentation der Zwischenergebnisse (TOP 3)

Dokumentation der Workshops (TOP 5-7)